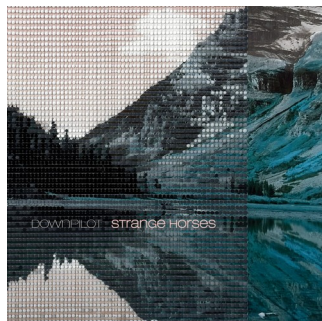




Downpilot Strange Horses

4. September 2026
CD / LP / Digital



Nach zwei Jahrzehnten des Albumschreibens fragt sich Paul Hiraga von Downpilot: Warum sollte ein Songwriter überhaupt Lieder schreiben, wenn nicht, um die seltsamsten oder schwierigsten Situationen zu begreifen, in denen wir uns wiederfinden können? Mit seiner neuesten Veröffentlichung "Strange Horses" versucht er, die Herausforderungen eines Lebens in einer Zeit rasanten und rätselhaften Wandels zu erfassen – und dessen Auswirkungen auf zwischenmenschliche Beziehungen, die physische Welt selbst sowie die unergründlichen Landschaften der menschlichen Psyche.

Sein achtetes Album ist eine meisterhaft gestaltete und tief berührende Sammlung musikalischer Meditationen. Die Klanglandschaften reichen von üppigem Gitarren-Pop bis hin zu intimer, fein ausgearbeiteter Americana. Den Auftakt macht das fesselnde und existenzialistische "Primitive Skin" mit einem entschlossenen Twang, und damit beginnt eine klangliche Reise durch unterschiedlichste Stimmungen, Themen und Motive. Ob wir uns im Terrain zwischenmenschlicher Komplexität ("Rose Paranoia"), sich wandelnder Landschaften ("Playground") oder der zerstörerischen und zugleich erlösenden Kraft der Natur ("September Street") bewegen – wir befinden uns auf einer Fahrt zu einem unbekannten, aber faszinierenden Ziel. Jeder Song ist eine eigene Odyssee, und auf diesem Album gibt es keinen einzigen schwächeren Titel.

"In the Air", einer der Höhepunkte des Albums, ist eine herzerreißende Momentaufnahme zerbrochener Verbindungen. Ein zarter Keyboard-Part trifft dabei direkt ins emotionale Zentrum. Die eigenwilligen Rhythmen und wirbelnden Synthesizer von "You Never Fly" lassen an die Folgen eines rätselhaften Ereignisses am Himmel denken, während die luftige Verträumtheit von "Loose Change" einen Hauch sonnendurchfluteten Pop mit lateinamerikanischen Einflüssen verströmt. Die Geigerin Melinda Rice verleiht dem abschließenden Stück eine passende „Fremdartigkeit“ und sorgt für ein schwebendes, weit ausladendes Finale.

"Strange Horses" wurde von Hiraga selbst geschrieben, aufgenommen und abgemischt. Er übernahm Gesang, Gitarre, Keyboards, Bass und Schlagzeug. Die Aufnahmen entstanden in Seattle und auf Whidbey Island im Bundesstaat Washington. Mitwirkende sind langjährige Weggefährten wie Anne Marie Ruljancich (Walkabouts), Lars Plogschties, Terry de Castro (Wedding Present), Jeff Brown und Melinda Rice. Neu dabei ist Will Thomas (Dive Index), der Synthesizer-Texturen beisteuert.

Hiraga hat sich nie gescheut, die „großen“ Fragen zu stellen – etwa: „Wer sind wir?“ und „Woher kommen wir?“ Mit diesem neuen Downpilot-Album versucht er jedoch, einige Antworten anzubieten: Wir sind die seltsamen Pferde. Wir kommen aus einer anderen Zeit.

Tracklisting

A1 Primitive Skin
A2 In The Air
A3 You Never Fly
A4 Playground
A5 Sent A Picture

B1 Rose Paranoia
B2 Loose Change
B3 September Street
B4 Strange Horses

Promotion

Sean Newsham
+49(0)160 2202084
sean@tapeterecords.de
www.tapeterecords.com

TR618

CD 287712
4015698274097
LP 287711
4015698325188

